

**Kunstverein Kärnten
Ausstellungen
und Projekte 2021**

11/12/2020–13/3/2021

*Ethnologica Carinthiae –
eine Frage der Zeit*
Kleine Galerie
Herbert Böckl, Arnold Clementschitsch,
Melitta Moschik, Willibald Zunk
Art Faces und Willibald Zunk

20/3–17/4/2021

koroška unser
Kleine Galerie
Die Neuen #1

30/4–2/6/2021

*Rückblende:
zeit.čas.tempo*
Kleine Galerie
Die Neuen #2

9–19/6/2021

*AUF*BÄUMEN*
Bank Austria Kunstpreis Kärnten
Gastausstellung in Zusammenarbeit
mit der galerie.3 zum 20-jährigen
Jubiläum des Bank Austria Kunstpreises
9/6/2021 Preisverleihung

2/7–7/8/2021

ladder to a poem
Kleine Galerie
Markus Korn
Ein Liebhaber des Schattens

6/8/2021

Finissage & Sommerfest

17/9–23/10/2021

Materialität und Bewegung
Kleine Galerie
Herbert Unterberger
Papier und Stein

3/10/2021

Lange Nacht der Museen

13/11–19/12/2021

Mitgliederausstellung
Kleine Galerie
Die Neuen #3

ladder to a poem

2/7–7/8/2021

6/8/2020 Finissage & Sommerfest

**Rosa Anschütz | Enesi M. |
Ada Karlbauer | Sebastian Köck |
Aline Rainer | Sara Roeth |
Martine Rován | Teresa Tuffner |
Ana Maria Vasicek | Robin Waart**

Kuratiert von Julius Pristauz

Die Gruppenausstellung untersucht die
Beziehung zwischen Poesie, Sprache
und physischem Raum, sowie deren
Stellenwert in zeitgenössischer Kunst.
Dabei werden verschiedene Möglichkeiten,
diese Beziehung räumlich und medial zu
übersetzen, abgewogen und präsentiert.
Durch die Kombination von unabhängigen
künstlerischen Positionen, entsteht ein
Dialog über einen zeitgenössischen Poesie-
begriff in der heutigen jungen Kunst.

Einerseits kann man den Titel als *ladder
to a poem* lesen, was auf Deutsch soviel
wie „Leiter zu einem Gedicht“ heißt und
eine bildhafte Vorstellung erzeugen soll;
oder aufgrund der Nähe zur ähnlichen
Aussprache des englischen Wortes
„letter“ könnte man auch *letter to a
poem* verstehen. Dieser metaphorische
Gedanke – quasi einen Brief an ein
Gedicht zu schreiben – begleitet die
inhaltliche Konzeption der Ausstellung.



Theresa Tuffner, *ladder to a poem*
Foto © Theresa Tuffner

Kleine Galerie
Markus Korn
Ein Liebhaber des Schattens

Der Schatten ist nur schwer zu greifen, immer
unkonkret fast immer leicht unscharf, immer in
Bewegung und niemals als Körper an sich präsent.
Eine Auseinandersetzung des Künstlers Markus
Korn mit dem trügerischen Bild.

Materialität und Bewegung

17/9–23/10/2021

3/10/2021 Lange Nacht der Museen

**Peter Dörflinger | Romana Egartner |
Herbert Golser | Nina Herzog |
Andres Klimbacher | Ina Loitzl |
Helmut Machhammer | Arnold Reinthaler |
Fritz Russ**

Kuratiert von Andres Klimbacher
und Helmut Machhammer

Gezeigt werden die mannigfaltigen
Möglichkeiten, in denen sich Bewegung
in der Bildhauerei manifestieren kann.
Die Skulptur ist nicht länger eine starre
„Statue“. In den letzten Jahrzehnten
wurden in dieser Kunstsparte immer
mehr Betrachtungsweisen und Möglich-
keiten (in Bezug auf Realisierbarkeit),
sichtbar.

Ausgehend von der Frage des Werk-
stoffes verwenden Bildhauer*innen
verschiedene Ausgangsmaterialien,
die verschiedene Eigenschaften haben.
Dadurch kommt es zu einer direkten
Bewegung in verschiedenen Größen-
ordnungen und Zeitspannen, wie z.B.:
durch Wärme ausdehnen, trocknen,
aufquellen, Schwingungen übertragen,
wachsen, schrumpfen, etc. ...



Helmut Machhammer, *knuddeln und purzeln*
Foto © Helmut Machhammer

Kleine Galerie
Herbert Unterberger
Papier und Stein

„Der Künstler schafft mit seinen Idolen beseelte
Wesen, welche an einen modernen Irrationalismus bzw.
an die Ausdruckskraft des eigenen seelischen Lebens
des Künstlers erinnern. Mitunter ist man geneigt beim
skulpturalen Werk an eine Gnostizismus-Verbundenheit
zu denken, da mit ihrem astralen Erscheinen auch
Gedanken an Reinheit und Intellekt im Sinne neuzeitlicher
Rationalität ins Spiel gebracht werden.“ (Karl A. Irsigler)

Mitgliederausstellung

12/11–21/12/2021

Wie in den meisten Jahren zuvor öffnet
das Künstlerhaus für seine Mitglieder
zum Jahresende die Tore.

Alle, die teilnehmen wollen, können
Werke einreichen. Diese Gesamtschau
wird von Mitgliedern des künstlerischen
Beirats kuratiert und zusammenpassend
arrangiert.

Die Ausstellung dient nicht nur einer
„Bestandsaufnahme“, sondern ebenso
der Vereinspflege, dem gegenseitigen
Kennenlernen und dem Networking.
Zudem bietet dieser thematisch nicht
eingeschränkter Überblick eine Möglich-
keit dazu, eine breitere kunstinteressierte
Öffentlichkeit anzusprechen.



Vernissage im Künstlerhaus
Foto © russwurm-photography

Kleine Galerie
Die Neuen #3

**Johannes Farys
Veronika Suschnig
Mario Oberhofer
Teresa Thomaschütz**

Vier im Jahr 2020 neu
aufgenommene Mitglieder
des Kunstvereins Kärnten
stellen ihre Werke vor.

2021

*Programm
Januar–
Dezember*

Kunstverein Kärnten
Künstlerhaus Klagenfurt

11/12/2020–13/3/2021

Beatrix Bakondy | Barbara Bernsteiner | Uwe Bressnik | Josef Dabernig | Dietmar Franz | Hanakam & Schuller | Cornelius Kolig | Burgi Maierhofer | Melitta Moschik | Edith Payer | Pepo Pichler | Ursula Pühringer | Wolfgang Reichmann | Bernhard Wolf

Kuratiert von Markus Waitschacher

Ethnologica Carinthiae versammelt künstlerische Positionen, in denen eine Hinwendung zu ethnografischem Sammeln, ethnologischen Forschungsmethoden oder volkskundlichen Darstellungsformen spürbar ist. Die Ausstellung richtet ihren Blick dabei auf eine „Ethnografie der kleinen Dinge“ und die Erforschung des Alltags.

Diesem Blick ist eine zeitliche Positionierung wesentlich eingeschrieben. Fragen nach den Menschen und symbolischen Systemen, die diese Fallstudien repräsentieren, werden virulent. In welche Zukunft hin gerichtet bewahren wir Dinge überhaupt auf? Oder anders gefragt, ist den Gegenständen per se ein Ablaufdatum eingeschrieben?



Raumansicht, *Ethnologica Carinthiae – eine Frage der Zeit*
Foto © russwurm-photography

Kleine Galerie
Herbert Böckl, Arnold Clementschitsch, Melitta Moschik, Willibald Zunk
Art Faces und Willibald Zunk

Die Porträtkunst, das Abbilden von Persönlichkeiten, war und ist ein künstlerisches Mittel zur Dokumentation der „Gesichter der Kunst“. Deren wesentliche Funktion, den Menschen durch sein Abbild zu erhalten, trägt zur Archivierung und Erinnerungskultur bei.

19/3–17/4/2021

Bella Ban | Caroline | Helga Druml | Armin Guerino | Gustav Januš | Richard Kaplenig | Marlies Liekfeld-Rapetti | Marko Lipuš | Zorka Loiskandl-Weiss | Ina Loitzl | Nežika Novak | Valentin Oman | Markus Orsini-Rosenberg | Arno Popotnig | Tanja Prušnik | Nataša Sienčnik | Niko Sturm | Larissa Tomassetti | Benjamin Weber

Kuratiert von Tanja Prušnik



Marko Lipuš, Aus der Serie „Hymne: Berge 1“ / iz niza „Himna: Gore I“, 2019, Fotografie mit digitaler Intervention, Pigment Print auf Hahnemühle Papier, Auflage 10+2 e.a. / fotografija z digitalno intervencijo, pigmentni tisk na papirju Hahnemühle, naklada 10+2 e.a., 45 × 18,5 cm

„koroška unser“ ist eine anthropologische Annäherung an unsere Kärntner Geschichte, eine Auseinandersetzung und Verbildlichung der sehr persönlichen Annäherungen unterschiedlicher Künstlerinnen und Künstler an das gemeinsame „Unser“ – „unser Kärnten / naša Koroška“. Entstanden im Zuge des zweisprachigen Literaturprojektes für CarinthiA2020

„koroška unser“ je nastajala na antropološki način in z referiranjem na „našo“ zgodovino. Predstavlja pa, kako se ukvarjati z vizualizacijo zelo osebnih umetniških pristopov do pojma „naše“ – „naše Koroške, unser Kärnten“ – in umetnikom in umetnicam hkrati dati možnost za individualno izražanje. Nastala je v sklopu istoimenskega dvojezičnega literarnega projekta CarinthiA 2020.

Kleine Galerie
Die Neuen #1

Michael Bachhofer
Bella Ban
Reinhold Egerth + Christine Pirker
Friedrich J. Tragauer

Fünf von zehn im Jahr 2019 neu aufgenommene Mitglieder des Kunstvereins Kärnten stellen ihre Werke vor.

Rückblende: Zeit.cas.temp

30/4–2/6/2021

Eine Auswahl aus 60 Projekten

Kuratiert von Ingeborg Kofler

Die Ausstellung präsentiert einzelne Projekte der Kärnten Triennale (II) zum Thema Zeit. Zwischen 1. Mai 2020 und 31. März 2021 konnten 60 Veranstaltungen und Onlineprojekte trotz erschwerten Bedingungen des Pandemiejahres beweisen, dass es erstaunlich viele unterschiedliche Herangehensweisen gibt, sich einem Thema künstlerisch zu nähern. *zeit.cas.temp* ließ eine schier unbegrenzte Menge an Möglichkeit von künstlerischen Lösungen zu. Der Ideenvielfalt waren dabei keine Grenzen gesetzt. Eine kleine Auswahl soll als Rückblick auf diese kärntenweite Kulturinitiative dienen. Und noch einmal die Gelegenheit bieten, Teile der Triennale II 2020 revue passieren zu lassen.

www.zeit-cas-tempo.at



Marianne Lang, *Flyer illuminated Nr.1*
Brandzeichnung auf Papier, 50 × 60 cm
Foto © Elisabeth Wedenig

Kleine Galerie
Die Neuen #2

Barbara Essl
René Fadinger
David Holzinger
Marianne Oberwelz
Ina Riegler

Fünf von zehn im Jahr 2019 neu aufgenommene Mitglieder des Kunstvereins Kärnten stellen ihre Werke vor.

Impressum

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:
Kunstverein Kärnten, 1. Auflage, 2021
Grafische Konzeption und Gestaltung:
Dorothea Brunialti, Leopold Sikoronja

Künstlerhaus – dom umetnikov
9020 Klagenfurt/Celovec, Goethepark 1
T +4346355383, office@kunstvereinkaernten.at
www.kunstvereinkaernten.at
www.facebook.com/kunstvereinkaernten
Geöffnet – odprto
Di–Fr/to–pe 12–18, Do/ce 12–20, Sa/so 9–13

TEAM BINGO – Kunstvermittlung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Das TEAM BINGO bespielt seit 2008 mit Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen und Schulformen sowie mit anderen interessierten Gruppen das Künstlerhaus Klagenfurt.

Nähere Informationen und Anmeldung:
Astrid Sigge
T + 43 676 7572464
asigge@edu.aau.at

Der Kunstverein Kärnten wird unterstützt von



Der Kunstverein Kärnten wurde 1907 mit den Zielen, engen Kontakt zwischen Kunstschaffenden und Kunstfreunden zu ermöglichen sowie Zentralstelle für die „künstlerischen Bedürfnisse“ des Landes zu werden, gegründet und erhielt 1914 ein nach Plänen des Architekten Franz Baumgartner errichtetes eigenes Haus spätsecessionistischen Stils: Das Künstlerhaus im Goethepark.

Der Kunstverein hat seine von Anfang an gegebene Eigenständigkeit in Bezug auf Verwaltung und Programm bis heute bewahrt. Erhalt des Hauses und die Finanzierung von Projekten ist jedoch ohne die Unterstützung seitens privater Sponsoren und der öffentlichen Hand nicht denkbar. Wofür es zu danken gilt.

Wir laden ein, das Künstlerhaus als Ort der Begegnung mit zeitgenössischer Kunst zu erleben. Es ist uns ein Anliegen, experimentellen, nicht etablierten Formen Raum zu geben und eine lebendige, künstlerische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Themen und deren kritischen Diskurs zu fördern. Ein überregionaler Austausch mit KünstlerInnen und Kulturinstitutionen wird unterstützt, gute Verbindungen im Alpe-Adria-Raum gepflegt.

Mehr über die Geschichte des Hauses, die Arbeit des Kunstvereins und das Jahresprogramm erfahren Sie unter: www.kunstvereinkaernten.at

Sie können uns auch auf facebook folgen:
www.facebook.com/kunstvereinkaernten/
Blog und Archiv mit Broschüren zum blättern:
www.kuenstlerhaus-k.report